

Wort zum Sonntag, 18.06.2023



Vertreibt - reinigt - erweckt - heilt ...

Ein Auftrag Jesu, der uns am heutigen Sonntag aus dem Matthäusevangelium zugerufen wird:

Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! - dann ist das Himmelreich nahe!

Beim Lesen des Evangeliums, muss ich zwangsläufig an „die CARITAS“ und so viele Psycho-soziale Dienste in unserem Landkreis denken.

Jeden einzelnen Tag sorgen sich Menschen um Menschen ... „die Nächstenliebe“ wird gelebt! Konkret in vier Dimensionen die das Himmelreich nahe bringen:

„**Heilt Kranke**“ - jede und jeder von uns war schon einmal krank. Es fehlte also an körperlicher und / oder psychischer Gesundheit. Krankenhäuser und Rehaeinrichtungen, Arztpraxen, Seelsorgeräume und Therapiepraxen sowie vielfältige Heilberufe machen es uns deutlich wie brüchig und verletzlich unser Leben ist. Mein Eindruck ist mittlerweile, dass jede und jeder „irgendwie krank“ ist, und etwas fehlt, was uns nicht „ganz“ sein lässt. Das „nicht perfekte“ ist wahrhaft menschlich.

Hört nicht auf, einander zu begegnen, und sorgt für Frieden im Leid, denn ohne Begegnungen und Frieden wird nichts gesund. Wer mitleidet liebt und lebt ...

„**Weckt Tote auf**“ - tagtäglich sterben Menschen, näher zu unserem Leben und entfernter - die Samstagsausgabe dieser Tageszeitung macht es uns nicht zuletzt wöchentlich deutlich. Das lässt keinen „Kalt“. So sind die Bestattungsdienste wahrhaftig Dienste die dem Leben dienen, und dem Sterben Würde verleihen. Der Tod ist Teil des Lebens und nicht „das Letzte“. Aus der Hoffnung in die „auf-Erweckung“ schöpfen wir neue Kraft. Friedenshöfe erzählen vom Leben und dem Himmelreich. Warum sonst spüren wir uns verbunden in Liebe mit den Geliebten, die uns voraus gegangen sind. Bei Gott ist niemand anonym ...

Bleibt nicht in der Angst um euer Leben verhaftet, teilt es vielmehr miteinander, denn dann spürt ihr Unendlichkeit, den Himmel in euch, der spürbar werden lässt, dass Raum und Zeit eigentlich überhaupt nicht existieren wenn wir doch frei und verbunden sind als „Seelen“ über dieses Leben hinaus ...

„**Reinigung von Aussatz**“ - jeder Mensch hat sich schon einmal „ausgesetzt“ gefühlt. Nicht (mehr) dabei in einer Gemeinschaft, im Kollegenkreis, in einer Klasse, einer Sport- oder Musikgruppe, in einem Familien- oder Freundeskreis. Auch Charakter, Aussehen, Nationalität oder Berufsstände sind „leider Gottes“ offensichtlich Gründe weshalb Menschen Menschen ausschließen, ja „aussetzen“, obgleich doch alle „nur Menschen“ sind.

Psycho-soziale Beratungsdienste fördern und fordern Verständigung und Versöhnung - helfen zu reinigen.

Verlasse Opfer- und Verfolgerrollen bzw. nimm` dich nicht so wichtig! Denke nicht, du seist die Sonne um die sich alles drehen müsse - relativiere dich zu deinen Nächsten und bleib` verbunden, suche Frieden ...

„**Dämonenaustreibungen**“ - wir sind dazu berufen bei uns selbst und unseren Nächsten das Boshafte und Ungute (dämonische) wahrzunehmen, um es zu verbannen, zu vertreiben. Oft ist die „Welt verdunkelt“ und Aggression und Depression greifen um sich. Denken wir nur an Mobbing, häusliche Gewalt und jede Form von Machtmissbrauch. Hier für Transparenz und Menschenwürde einzustehen kommt immer wieder „Dämonenaustreibungen“ gleich. Jede Seelsorge und Therapie will diesen Heilungsprozessen dienen.

Stelle dich deinen Schatten und lass` sie hinter dir indem du dich ins Licht Gottes begibst - den Himmel in dir. Werde zum / zur Mentor:in gegen alle Dementor:innen des Lebens die Liebe und Leben entziehen (wollen)

...

Wie die vier „Himmels-Richtungen“ können die vier Aufträge Jesu unser Zusammenleben prägen und be-frieden:
Vertreibt - Reinigt - Erweckt - Heilt ...

Bernd Keller, Ehe- und FamilieSeelsorger
Dekanat (Landkreis) Bad Kissingen